

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Jahresbericht
2004

© ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Meiserstraße 10 · 80333 München

Zentrale: Tel. 089/289-01

Direktion:

Tel. 089/289-27556 · Fax 089/289-27607

e-mail: direktion@zicg.lrz-muenchen.de

Bibliothek:

Bibliothekssekretariat: Tel. 089/289-27578

e-mail: sekr-bib@zicg.lrz-muenchen.de

Bibliothekarische Information: Tel. 089/289-27581 · Fax 089/289-27608

e-mail: infobib@zicg.lrz-muenchen.de

<http://www.zicg.lrz-muenchen.de/bib/>

Photothek:

Tel. 089/289-27573 · Fax 089/289-27607

Redaktion: Petra Hrabak

Inhalt

Kuratorium

Sammlungen

- I. Bibliothek
- A. Personalveränderungen
- B. Erwerbung
- C. Katalogisierung
- D. Buchbinderarbeiten
- E. Benutzung
- F. Virtuelle Fachbibliotheken
- G. Vertretung der Bibliothek auf Tagungen und in Verbänden
- H. Publikationen zur Bibliothek

- II. Photothek
- A. Personalveränderungen
- B. Inventarisierung
- C. Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei in Deutschland
- D. Kooperationen

Publikationen

- I. „Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte“
- A. Personalstand
- B. Stand der Arbeit
- C. Geschäftsstelle

- II. „Kunstchronik“
- III. Buchpublikationen

Photographie und Graphik

Veranstaltungen

- I. Einzelvorträge
- II. Vortragsreihen
 - „Karrieren im Ausland“
 - „Zum Sammlungswesen im 16. Jahrhundert“
 - „Neue Barockforschungen“
- III. Ausstellungen
 - „Neue Tischgemeinschaften“ – Installation von Rainer Junghanns
 - „Münchner Kirchen des 19. und 20. Jahrhunderts“ – Schwarz-weiß-Fotografien von Margrit Behrens
- IV. Tagungen
 - „II. Internationale Frühjahrsakademie ‚Die Kunst und ihr Publikum‘“
 - „Interdisziplinäres bildwissenschaftliches Kolloquium“
 - „Aspekte deutscher Zeichenkunst“ (Kolloquium)

Stipendiaten

Wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb des Instituts

- I. Lehrtätigkeit an Universitäten
- II. Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen
- III. Vorträge
- IV. Publikationen von Mitgliedern des Instituts

CONIVNCTA FLORESCIT

Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V.
 Wolfgang-Ratjen-Preis 2004
 Werner-Hauger-Preis 2004
 Theodor-Fischer-Preis 2004

Deutsches Forum für Kunstgeschichte in Paris**Dank****Mitglieder des Instituts und des Kuratoriums****Kuratorium**

Das Kuratorium trat am Freitag, dem 9. Januar 2004, zu seiner Jahressitzung zusammen.

Sammlungen**I. BIBLIOTHEK****A. Personalveränderungen**

Dr. Luise Leinweber schied zum 31.12.2004 aus, um die Leitung der Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts der Universität Bonn zu übernehmen.

Für Aranka Posa, die vorzeitig in den Ruhestand getreten ist, wurde befristet zum 1.5. Dipl.-Bibl. Jaqueline Bollinger eingestellt.

Als studentische Hilfskräfte für die Eingangsaufsicht wurden eingestellt: Diana Fleischer (zum 21.1.), Sara Sottanelli (zum 1.2.), Christiane Schachtner (zum 1.8.). Als studentische Hilfskräfte für den Dokumentlieferdienst wurden eingestellt: Dominique Schaub und Nele Schröder (beide zum 1.6.).

Ausgeschieden sind die studentischen Hilfskräfte: Christine Bruckmeier (zum 31.8.), Katharina Lorens (zum 31.1.), Florian Mayr (zum 7.1.).

B. Erwerbung

Der Gesamtbestand der Bibliothek betrug am 31.12.2004: 420.277 Bände und 39.881 Mikroformen (Rollfilme und Fiches) sowie 927 sonstige Medieneinheiten, darunter 524 CD, CD-ROM und DVD, ferner zwölf kostenpflichtige Fachdatenbanken als Online- bzw. CD-ROM-Abonnement.

Die Sammelschwerpunkte der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wurden kontinuierlich weiter ausgebaut.

Die trotz der notorischen Haushaltsprobleme wiederum erreichte Kontinuität der Bestands- und Ausgabenentwicklung verdankt sich neben der verlässlichen Förderung durch die DFG, interner Mittelumschichtung sowie dem Einsatz von Einnahmen aus dem neuen Dokumentlieferdienst zumal der Unterstützung durch den Verein der Freunde des Zentralinstituts CONIVNCTA FLORESCIT sowie durch Willibald Sauerländer und Thomas Lersch (s.u.).

Es wurden einschließlich CD-ROMs und Mikroformen 9.412 (Vorjahr: 9.331) Medieneinheiten inventarisiert. Hinzu kamen die 1.250 (Vorjahr: 1.228) laufend gehaltenen Zeitschriften entsprechenden Medieneinheiten. 31 Bände wurden ausgeschieden.

Die Katalogisierung der Ende 2001 geschenkten Bücher aus dem Nachlaß Etta und Otto Stangl wurde fortgesetzt.

Im Berichtsjahr belief sich die Gesamtzahl der laufend gehaltenen Zeitschriften auf 1.250 (davon 895 ausländische). 44 Zeitschriften wurden neu bestellt. Von den im Berichtsjahr als abgeschlossen inventarisierten Bandnummern, welche ggf. mehrere Jahrgänge umfassen, wurden 182 im Tausch bzw. als Geschenk erworben.

Die Zahl der laufenden Abonnements aus den fünf DFG-geförderten Sammelschwerpunkten belief sich auf 452 (Stand 31.12.2004).

Die Gesamtzahl der Zeitschriften betrug 3.415 (Stand 31.12.2004). Im Freihand-Zeitschriftenmagazin befanden sich Ende 2004 39.143 Bände.

Von den neu angeschafften bzw. zur Fortsetzung bestellten Zeitschriften sind die wichtigsten:

- Alumina : pagine miniate. 1.2003 -
- Annual report / Polish Academy of Sciences. 2000 – [Bestand: 2003-]
- Architettura / Alma Mater Studiorum, Università di Bologna, Facoltà di Architettura. 1.2000 -
- artUS. 2003,0 – [Vorgänger: artext, Art & text]

- Bericht / Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur. 2002/04 (2004) -
- CAA news / College Art Association. 29.2004,5 -
- Cahiers d'histoire de l'art. 1.2003 -
- Cahiers Jean Cocteau. N.S. 1.2002 -
- Confronto : studi e ricerche di storia dell'arte europea ; periodico semestrale. 0.2002 -
- Culture & musées : revue internationale ; muséologie et recherches sur la culture. Nr. 1.2003 -
[Vorgänger: Publics & musées]
- Die Sammlung Musée Suisse : Geschenke, Erwerbungen, Konservierungen. 2000/01(2003) -
- Experiment : a journal of Russian culture = Eksperiment / Institute of Modern Russian Culture. 9.2003 -
- Filo forme : quadrimestrale di storia, arte e restauro dei tessili. 1.2001=Nr. 0 -
- Iconographica : rivista di iconografia medievale e moderna. 1.2002 -
- Il tesoro della città / strenna dell'Associazione Storia della Città. 1.2003 -
- Internationaler Medienkunstpreis = International media art award / Verant.: Südwestrundfunk Baden-Baden ; ZKM, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe. 2000 -
- Kulturgut : aus der Forschung des Germanischen Nationalmuseums. 2004 -
[Vorgänger: Monatsanzeiger / Germanisches Nationalmuseum]
- Lapidarium Jerichowense : Kloster, Backsteinbau, Stadtgeschichte. 1.2002 -
- Matières / Département d'Architecture de l'École Polytechnique Fédérale de Lausanne, Institut de Théorie et d'Histoire de l'Architecture. 3.1999 -
- MCM : storia delle cose ; la rivista delle arti minori. 58.2002 -
- Metafisica : quaderni della Fondazione Giorgio e Isa de Chirico. 1.2002 -
- Museum für Gegenwart / Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie, Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart 2004,1 -
- Quaderni del Centro di Studi sul Classicismo / Centro di Studi sul Classicismo <San Gimignano> 1.2003 -
- Revue : le magazine trimestriel de Pierre Bergé & associés. 2002,1; 2003,3 -
- Revue historique du Centre-Ouest / Société des Antiquaires de l'Ouest. 1.2002(2004) -
[Vorgänger: Bulletin de la Société des Antiquaires de l'Ouest et des musées de Poitiers]
- Sborník prací z historie a dejin umení : Klatovy / Historická Společnost Klatovy 2.2003 -
- Thesis : wissenschaftliche Zeitschrift der Bauhaus-Universität Weimar. Unterreihe: Beiträge zur Architekturgeschichte : Gropius-Professur. [1.]2002 -
- Tret'jakovskaja Galereja = The Tretyakov Gallery magazine / ucreditel' Gosudarstvennaja Tret'jakovskaja Galereja. 2003,1
- Új szerzemények a Magyar Nemzeti Múzeumban. 1.2000 -
- Ventspils Muzeja raksti. Riga, 1.2001 -
- Památková péče na Moravě = Monumentorum Moraviae tutela / Národní Památkový Ústav Územní Odborné Pracoviště v Brně. Brno, 2003 -

Der gesondert inventarisierte Bestand an Dauerleihgaben des Bundes blieb mit 2.870 Bänden unverändert.

Der Regalbestand an besonders schutzwürdigen Werken erhöhte sich 2004 um insgesamt 217 aus der buchbinderischen Bearbeitung gekommene Bände. 11 Bände wurden aus dem Freihandbestand in die Rara-Abteilung übertragen. Antiquarisch erworbene Bücher wurden wiederum in den Vitrinen im Eingangsbereich präsentiert. Ferner wird im elektronischen Newsletter des Zentralinstituts in unregelmäßigen Abständen über die antiquarischen Neuerwerbungen der letzten Monate informiert.

Der Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. CONIVNCTA FLORESCIT ermöglichte den Ankauf des folgenden Werkes:

Description des cérémonies et des fêtes qui ont eu lieu pour le mariage de S. M. l'empereur Napoléon avec S. A. I. Madame l'archiduchesse Marie-Louise d'Autriche / par Charles Percier et P. F. L. Fontaine. – Paris : Didot, 1810. – 45 S., 13 Bl. : Ill. [Signatur : 1° TK 510/10 R].

Der Verein half der Bibliothek in Anbetracht der kritischen Haushaltssituation ferner durch eine großzügige Spende für die Finanzierung laufender Zeitschriften und anderer Neuerwerbungen.

Zudem kamen der Bibliothek im Berichtsjahr eine große und ertragreiche Spendenaktion zugute, zu der die CONIVNCTA FLORESCIT auf Veranlassung des ehemaligen Institutsdirektors Willibald Sauerländer anlässlich seines achtzigsten Geburtstages einen ausgewählten Personenkreis aufgerufen hatte, sowie eine überaus großzügige Spende von Thomas Lersch. Beide machten der Bibliothek auch zahlreiche wertvolle Büchergeschenke.

Aus Mitteln der Samuel H. Kress Foundation konnte u.a. eine komplette Kollektion der folgenden Zeitschrift erworben werden: De Vlaamsche school : algemeen tijdschrift voor kunsten en letteren. - Antwerpen : Buschmann [u.a.], 1.1855 - 33.1887; N.S. 1.1888 - 14.1901.

Den Genannten und den zahlreichen weiteren geschenkgebenden Personen und Institutionen danken wir herzlich für ihre Verbundenheit mit unserer Bibliothek.

Rüdiger Hoyer war für die Pflege des DFG-geförderten Sammelschwerpunktes Kunst Frankreichs Ende März und Anfang September in Paris.

C. Katalogisierung (Titelaufnahme / Sacherschließung / EDV-Konversion der Zettelkataloge)

Im Jahr 2004 wurden durch die Bibliothek des Zentralinstituts in dem gemeinsam mit den Bibliotheken des Kunsthistorischen Instituts in Florenz und der Bibliotheca Hertziana (MPI) in Rom betriebenen Datenverbund zusätzlich zu den Übernahmen von den Verbundpartnern 7.733 EDV-Titelaufnahmen für selbständig erschienene Werke neu angefertigt, darunter 1.065 Auktionskataloge, außerdem 8.111 EDV-Titelaufnahmen für Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken. Es wurde eine etwa entsprechende Anzahl von Titeln thematisch durch die Bibliothek des Zentralinstituts erschlossen.

Die seit Frühjahr 2003 von spicontent conversion GmbH durchgeführte EDV-Konvertierung des Hauptkataloges der Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (ca. 315.000 Karten nach Abzug der Verweisungen) wurde im Juni 2004 abgeschlossen. Dabei wurden über 241.000 Datensätze eingespielt. Eine im Hause zu konvertierende Restmenge (1-2 %) wird nach und nach erledigt.

Es schließen sich nun im Jahr 2005 die nächsten Konversionsmaßnahmen an: Konversion der bis Ende 1996 geführten dienstinternen Register der nicht im Freihandbestand befindlichen Auktions-, Galerie- und Antiquariatskataloge mit Hilfe von Titeldaten des Institut national d'histoire de l'art (INHA) und Beginn der Konversion des Aufsatzkataloges (über 400.000 Titel) nebst der 1965-1993 herausgegebenen Bibliographie kunstgeschichtlicher Literatur in osteuropäischen Zeitschriften. Im Kunstbibliotheken-Fachverbund Florenz-München-Rom entsteht damit die weltweit größte kunsthistorische Bibliotheksdatenbank im Internet. Die Bedeutung dieser Maßnahmen für die Rolle des Zentralinstituts im internationalen Netzwerk der Forschungsinfrastruktur-Einrichtungen, aber auch für Online-Services etwa im Rahmen der entstehenden Virtuellen Fachbibliothek Kunstgeschichte (s.u.), ist nicht hoch genug einzuschätzen.

Der durch die Zettelkatalog-Konversionen des Kunsthistorischen Instituts Florenz und des Zentralinstituts im Berichtsjahr wiederum stark angewachsene Verbundkatalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom enthielt Ende 2004 über 824.000 Titelsätze, davon ca. 248.400 für Aufsätze bzw. Rezensionen aus Zeitschriften und Sammelwerken, 14.800 Auktionskataloge und über 7.000 Zeitschriftentitelsätze.

Mit den Titelsätzen waren zu diesem Zeitpunkt über 350.000 Stamm- und Normdatensätze verknüpft, davon über 192.000 Normsätze aus den nationalen Normdateien Personennamendatei (PND), Schlagwortnormdatei (SWD) und Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD).

Im Rahmen der nationalen Normdatenkooperation wurden im Berichtsjahr von den wissenschaftlichen Mitarbeiter(inne)n der drei Kunstbibliotheken im PICA/ILTIS-Zentralsystem der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main 4.506 neue, kunstrelevante SWD- bzw. PND-Normsätze online erfaßt. (Zum Vergleich: Die gesamte Produktion des auch Sachsen umfassenden Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes betrug im selben Jahr für sämtliche Fächer 4.823).

Im Zuge der Pflege des Nachweises unserer Bestände in der nationalen Zeitschriftendatenbank ZDB erfolgten im Berichtsjahr 12 Neumeldungen von noch nicht in der ZDB nachgewiesenen Periodika, 68 Erstmeldungen von ZI-Beständen für bereits in der ZDB nachgewiesenen Periodika sowie 149 Zusatzmeldungen und Korrekturen. Seit Ende 2002 hat der Kunstbibliotheken-Fachverbund für die den größten Teil der Meldungen ausmachenden Bestandssätze und Ergänzungen nach dem Vorbild der PND-/SWD-Kooperation den schreibenden Zugriff per WinIBW auf die Online-ZDB.

Die Bibliothek meldete 331 neue Datensätze für Körperschaften an die redaktionell von der Staatsbibliothek zu Berlin betreute Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD).

An die Redaktion des vom Verlag K. G. Saur publizierten Allgemeinen Künstlerlexikons (AKL) wurden auch im Berichtsjahr in regelmäßigen Abständen vom Zentralinstitut aus die in den Fachverbund neu eingegangenen künstlerrelevanten Informationen übermittelt. Dies geschieht online in einer Form, die dem AKL die direkte Integration dieser Daten in seine Arbeitsdatenbank ermöglicht.

D. Buchbinderarbeiten

Externe Buchbinder fertigten 3.655 Einbände einschl. 999 Zeitschriftenbände. Der Hausbuchbinder nahm neben der Anfertigung von 41 Einbänden und 218 Schubern etc. 514 Reparatur- und Restaurierungsmaßnahmen vor, darunter auch Papier- und Einbandrestaurierungen. Insgesamt fertigten externe Buchbinder und Hausbuchbinderei 3.713 Einbände an.

E. Benutzung

Das Benutzerbuch verzeichnet für das Berichtsjahr 22.056 Benutzer an 249 Öffnungstagen und damit einen statistischen Mittelwert von gut 88 Besuchern pro Tag, zuzüglich der Bibliotheksnutzung durch die Institutsangehörigen.

Die Bibliothek wird über den Verbund-Katalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom (<http://www.kubikat.org>), den ein Exzerpt daraus bildenden Lokal-Katalog des Zentralinstituts sowie über die Suchmaschine Virtueller Katalog Kunstgeschichte (<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk/vkk/>) mittlerweile rund um die Uhr von einem internationalen Publikum über das Internet genutzt. Der seit Oktober 2002 betriebene elektronische Dokumentlieferdienst

(<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/biblio/docdel.htm>) entspricht dieser neuen Benutzungssituation. Es gibt somit neben der Lesesaalnutzung am Ort inzwischen eine zunehmend intensivere externe Nutzung der Bibliothek über diesen Online-Dienst. Dieser ermöglicht zudem die Direktbestellung ausgehend von den Aufsatztitelaufnahmen und hat sich als zentrale Dienstleistung in der nationalen und internationalen Fachwelt etabliert. Die Zahl der ausgeführten Bestellungen lag im Jahr 2004 bereits bei fast 3.000 aus einem Dutzend Ländern, mit stetig steigender Tendenz.

Auf 1.880 Magazinbestellungen (2003: 1.193) für Verschußbestände (Rara / Großformate, Auktionskataloge) wurden 2.570 Bände ausgegeben (2003: 1.933).

Die Bibliothek bearbeitet Fernleihbestellungen gemäß Übereinkunft der Kunstbibliotheken von 1973 über die Teilnahme am Leihverkehr in Ausnahmefällen. Die Zahl der empfangenen Fernleihbestellungen ging entgegen dem allgemeinen Trend der letzten Jahre nicht zurück, sondern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 14 %. Die Zahl der an unsere Bibliothek gerichteten Fernleihscheine und sonstigen Bestellungen belief sich 2004 auf 357 (2003: 312). Bei der Bearbeitung der 233 (2003: 186) positiv beantworteten Bestellungen wurden 1.877 (2003: 1.626) Photokopien angefertigt. Der Anteil positiv erledigter Leihscheine lag mit 65 % noch deutlich höher als im Vorjahr.

Auch das Kopieraufkommen in der Kopierstelle stieg entgegen der Tendenz der letzten Jahre wieder stark an. Es wurden 207.764 Kopien angefertigt, (2003: 184.394), entsprechend einem Durchschnitt von etwa 834 Kopien pro Öffnungstag der Bibliothek (2003: 750).

F. Virtuelle Fachbibliotheken

Ein gemeinsam mit der Universitätsbibliothek Heidelberg gestellter Antrag auf Einrichtung einer Virtuellen Fachbibliothek Kunstgeschichte wurde im zweiten Anlauf im Dezember 2004 bewilligt. Die Bezeichnung [arthistoricum.net](http://www.arthistoricum.net) (www.arthistoricum.net) bezeugt die enge Verbindung des Projektes mit dem geschichtswissenschaftlichen Netzwerk [historicum.net](http://www.historicum.net). Die UB Heidelberg und die Bibliothek des Zentralinstituts haben in diesem Kontext in Abstimmung mit dem bereits bestehenden Angebot der SLUB Dresden (Virtuelle Fachbibliothek Gegenwartskunst) mit der Verzeichnung und thematischen Erschließung von Online-Ressourcen, sowohl Websites als auch Publikationen wie Online-Aufsätze, begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der LMU (Lehrstuhl Prof. Kohle) werden zudem verschiedene digitale Volltextangebote erarbeitet. Die Eröffnung des Angebotes im Internet ist für März 2006 vorgesehen.

Die Bibliothek des Zentralinstituts ist auch Partner und Datenlieferant der „Virtuellen Fachbibliothek Osteuropa“ (www.vifa-ost.de) für den Neuerwerbungsdienst.

G. Vertretung der Bibliothek auf Tagungen und in Verbänden

Wie immer wurden die Aktivitäten der Bibliothek des Zentralinstituts im Kontext des Fachverbundes Florenz-München-Rom bei nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen, Gremiensitzungen und Konferenzen vermittelt.

Luise Leinweber war im Berichtsjahr weiterhin Vorstandsmitglied der ‚Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB)‘.

Rüdiger Hoyer ist auch künftig Mitglied der Expertengruppen RSWK/SWD und PND und Standing Committee Member der IFLA Section of Art Libraries.

Mitarbeiter/innen der Bibliothek des Zentralinstituts nahmen 2004 an folgenden Veranstaltungen teil:

- Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der DFG-geförderten Kunstbibliotheken („AKB“; siehe <http://webis.sub.uni-hamburg.de/akb/>), am 10. November 2004 im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg
- Empfang aus Anlaß der Verabschiedung in den Ruhestand von Nicole Picot, Bibliothèque centrale des musées nationaux, ehemalige Vorsitzende der französischen Kunstbibliothekenvereinigung, am 31. März 2004 in Paris, Union centrale des arts décoratifs
- 1st Meeting of the libraries and consortia of the Virtual Catalogue for Art History (VKK), Florenz, 17.-19. Juni 2004: Referat von Rüdiger Hoyer zum Thema der Integration der Nachweise von Online-Ressourcen in den VKK
- 1st Meeting of the VKK working group, 4. September 2004, Paris, Palais du Louvre
- Gemeinsame Sitzung der Expertengruppen PND und RSWK/SWD, 12. Mai 2004, Frankfurt a. M., DDB
- Sitzung der Expertengruppe RSWK/SWD, 13. Mai 2004, Frankfurt a. M., DD
- Workshop „Neue Wege zu alten Quellen“, 4./5. März 2004, Universität zu Köln
- 9. Jahrestagung und 10. Mitgliederversammlung der AKMB, 23. März 2004, im Rahmen des 2. Leipziger Kongresses für Information und Bibliothek
- AKMB-Fortbildungsveranstaltung „Spezielsammlungen in Kunst- und Museumsbibliotheken“, 22./23. Oktober 2004, Berlin, Zentral- und Landesbibliothek

- InetBib-Tagung, 3.-5. November 2004, Bonn, Friedrich-Ebert-Stiftung
- Studientag ‚Samenwerkingsmodellen in kunstbibliotheken‘ der flämischen Kunstbibliothekenvereinigung OKBV (Overleg Kunstbibliotheken Vlaanderen), 14. Dezember 2004, Brüssel, Vlaams Theater Instituut: Vortrag von Rüdiger Hoyer zum Thema „Co-operative initiatives in German art libraries“.

H. Publikationen zur Bibliothek

Die Statistikdaten der Bibliothek werden in der Deutschen Bibliotheksstatistik, Teil Wissenschaftliche Spezialbibliotheken, unter <http://www.hbz-nrw.de/angebote/dbs/> im Internet publiziert. Verwiesen sei auch auf die Angaben im Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 61. 2005/2006, S. 272-273.

Ferner:

- Grands instituts d'histoire de l'art : le Zentralinstitut für Kunstgeschichte à Munich / Rüdiger Hoyer ; Iris Lauterbach. - In: Nouvelles de l'INHA Nr. 17 (avril 2004), S. 11-13.
- Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte: EDV-Konversion des Alphabetischen Hauptkataloges weitgehend abgeschlossen. – In: Kunstchronik 57.2004, 8, S. 443.
- Bibliothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München: EDV-Konversion des Alphabetischen Hauptkataloges nahezu abgeschlossen / Rüdiger Hoyer. – In: Bibliotheksforum Bayern 32.2004, S. 278-279.

II. PHOTOTHEK

A. Personalveränderungen

Frau Ingrid Lohaus schied nach ihrer Promotion zum 30.9. als wissenschaftliche Hilfskraft aus. Als ihre Nachfolgerin wurde zum 1.10. Frau Christine Bruckmeier M.A. eingestellt.

B. Inventarisierung

Letzte Inventarnummer am 31.12.2004	440.621
Zuwachs an Fotos	83
Gesamtzahl (einschl. Fotos der Thyssen-Stiftung)	704.773

Neben der Datenerfassung zu Aufnahmen des Farbdiaarchivs (s.u.) wurden die Aufnahmen zu Münchener Kirchen des 19. und 20. Jahrhunderts aus dem Bestand der Photothek in der Datenbank katalogisiert. Mit der Digitalisierung der 7.500 Fotografien wurde begonnen. Die Veröffentlichung dieser Bestände als Internetbilddatenbank ist für das Frühjahr 2006 vorgesehen.

Die Arbeiten zur Erschließung des Archivs Martin R. Hamachers mußten vorläufig unterbrochen werden. Die Digitalisierung der Negative mit dem Scanner der Photothek führte nicht zu optimalen Ergebnissen und kann erst dann fortgeführt werden, wenn die finanziellen Mittel zur Anschaffung einer Scankamera mit Leuchttischanlage zur Verfügung stehen.

C. Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei in Deutschland

Die gemeinsam mit dem Bildarchiv Foto Marburg vorgenommene Datenerfassung der 39.600 Farbdiapositive konnte im Berichtszeitraum abgeschlossen werden.

Das ZOPE/Plone-basierte Internet-Publikationssystem für die Bild- und Textdaten des Farbdiaarchivs befand sich am Ende des Jahres 2004 mit einem Testdatenbestand in der Erprobungsphase. Als ergänzendes Feature wurde der Bildserver Digi-lib (Open Source) implementiert, der das ausschnittweise Zugreifen auf die hochaufgelösten TIFF-Bilddateien ermöglicht.

D. Kooperationen

Am 5. März 2004 ist in der Deutschen Fotothek der SLUB in Dresden die „Arbeitsgemeinschaft kunstgeschichtlicher Bildarchive und Fototheken“ gegründet worden. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten neben der Photothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte München, die Deutsche Fotothek, die Photothek des Kunstgeschichtlichen Instituts Florenz MPI, das Rheinische Bildarchiv der Stadt Köln, das Bildarchiv Foto Marburg und die Fotothek der Bibliotheca Hertziana - Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte in Rom.

Weitere Informationen unter: <http://fotothek.slub-dresden.de/index.html?/html/partner.html>

Publikationen

I. „REALLEXIKON ZUR DEUTSCHEN KUNSTGESCHICHTE“

A. Personalstand

Zusätzlich zu den drei Planstellen in der Redaktion wurden aus Fördermitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft zwei Mitarbeiter für das Projekt „RDK-WEB“ befristet eingestellt, zum 1. Juni als wissenschaftlicher Mitarbeiter Florian Schröter M.A., zum 1. August Kathrin Müller als studentische Hilfskraft.

B. Stand der Arbeit

Im Jahr 2004 erschienen Lieferung 109, die erste Lieferung von Bd. X (*Flußgott - Fons gratiae*) und Lieferung 110 (*Fons gratiae - Fortitudo*). Neu eingegangene Artikelmanuskripte wurden für den Druck vorbereitet. Die Mitglieder der Redaktion führten mit zahlreichen Autoren ausführliche Gespräche über Inhalt, Disposition und Umfang der Artikel.

C. Projekt „RDK-WEB“

Der im August 2003 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft gestellte Antrag auf Fördermittel zur „Erstellung einer WEB-Version des RDK mit mehrdimensionalen Zugriffsmöglichkeiten durch automatische Erschließungsverfahren“ für die Dauer von zwei Jahren wurde im März 2004 bewilligt. Das Projekt wird vom Zentralinstitut und dem Institut für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln durchgeführt. Ziel des Projekts „RDK-WEB“ ist eine kostenfreie online-Version des RDK, die sowohl die bisher erschienenen Bände 1 bis 9 als auch alle neuen Lieferungen im Internet verfügbar macht. Das Projekt ist so angelegt, daß dabei ein System zur automatischen Erschließung von umfangreichen fachspezifischen Textmengen erarbeitet wird. Die Erschließung der online-Version geht über die Volltextsuche hinaus und soll eine deutlich erweiterte Möglichkeit der Recherche bieten.

Es wurde eine Systematik entwickelt, der alle bisher erschienenen Artikel zugeordnet wurden. Die Systematik orientiert sich einerseits an der Dewey Decimal Classification (DDC), der Systematik der Bibliothek des ZI und an spezifischen Erfordernissen des RDK. Die zentralen Begriffe (Lemmata und kunsthistorische Fachterminologie) werden auch in einer mehrsprachigen Suche auffindbar gemacht.

D. Geschäftsstelle

Die Mitarbeiter überwachten die Abrechnung der Auslieferung durch den Kommissionsverlag und betreuten das Lager mit den Beständen der bisher erschienenen, komplett lieferbaren Bände und Lieferungen.

II. „KUNSTCHRONIK“

Die Kunstchronik, Monatsschrift für Kunstwissenschaft, Museumswesen und Denkmalpflege, Mitteilungsblatt des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V., ist regelmäßig erschienen. Der Jahrgang 57, 2004 umfaßt 624 Seiten.

Mitglieder der Redaktionskonferenz: PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, PD Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Peter Diemer, Dr. Christian Fuhrmeister, Oksana Kozyr M.A., Dr. Iris Lauterbach, Dr. Luise Leinweber, Dr. Thomas Lersch, Gabriele Strobel M.A., Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Dr. Esther Wipfler.

Photographie und Graphik

Margrit Behrens war u.a. verantwortlich für die photographischen und graphischen Arbeiten an folgenden Projekten:

„Die Kunst und ihr Publikum“

II. Internationale Frühjahrsakademie Frankfurt/M. - München
18.-24.4.

- Gestaltung des Münchner Programms

„Neue Tischgemeinschaften“ Installationen von Rainer Junghanns

24 Künstler aus 24 Ländern reflektieren das Thema „Zeit“

18.6.-6.8. (verlängert bis 13.8.)

Eine Ausstellung des Zentralinstituts

- Bigprint: Gestaltung und Überwachung der Fertigstellung

- Plakat: Gestaltung und Drucküberwachung

- Photographien der Ausstellung

„Aspekte deutscher Zeichenkunst“ – 10 Jahre Wolfgang-Ratjen-Preis

Kolloquium im Zentralinstitut 9.-11.12.

- Gestaltung des Folders und Überwachung der Fertigstellung
- Gestaltung und Herstellung des Plakates

„Münchner Kirchen des 19. und 20. Jahrhunderts“ – Schwarz-weiß-Fotografien von Margrit Behrens

Ausstellung im Zentralinstitut 12.11.2004 -14.1.2005 (verlängert bis 21.1.2005)

- Konzeption und Organisation der Ausstellung
- Auswahl und Herstellung der Exponate (schwarz-weiß-Vergrößerungen 50x60cm)
- Plakat: Gestaltung und Ausdruck
- Prospekt: Gestaltung und Drucküberwachung
- Einladungskarte: Gestaltung und Drucküberwachung
- Bigprint: Gestaltung und Überwachung der Fertigstellung
- Textierung: Gestaltung und Ausdruck

Jahresbericht 2003 für das Zentralinstitut

- Gestaltung und Umbruch

Veranstaltungen

I. EINZELVORTRÄGE

21. Januar: Charles W. Haxthausen, Williamstown, MA

Reproduktion und Literarisierung – Walter Benjamin und die visuellen Medien

3. März: Christian Fuhrmeister, München

„Ewig ist der Toten Tatenruhm“ – Das Hans-Mallon-Ehrenmal auf Rügen von Robert Tischler (1937). Ein „germanisches Gotteshaus“ der HJ, erbaut vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der II. Internationalen Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte –

„Die Kunst und ihr Publikum (18.-24.4.)

23. April: Werner Busch, Berlin/München

Newtons Schatten auf Wright of Dervys „Tischplanetarium“

19. Mai: Albert Dietl, Regensburg

Der Chic des Anröchigen. Aus der frühen Bildgeschichte der Zigarette

26. Mai: Claire Zimmerman, New York

Mies van der Rohe's Photographic Architecture

7. Juli: Henk van Os, Amsterdam

Kunstgeschichte und Nationalismus: Erfahrungen eines Ausstellungsmachers

21. Juli: Verleihung des Theodor-Fischer-Preises 2004

Festvortrag - Peter Haiko, Wien

Adolf Loos: Der Stadtplan für Wien 1912/13

(gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)

27. Oktober: Markus Jager, Berlin

Schinkels Lustgarten. Pleasureground der höfisch-bürgerlichen Mitte Berlins

10. November: Thomas Weidner, München

Zeremoniell und Überlieferung der Grundsteinlegung

24. November: Verleihung des Werner-Hauger-Preises 2004

Festvortrag - Rudolf Distelberger, Wien

Der Zauber des Objektes: Kunstkammerstücke mit Naturalien

(gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)

1. Dezember: Stephan Albrecht, Tübingen

Herrschaft und Stadtstruktur im Mittelalter

9. Dezember: Verleihung des Wolfgang-Ratjen-Preises 2004
 Festvortrag - Matthias Winner, Rom
 Die Linie in der Handzeichnung von Dürer bis Menzel
 (gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)

II. VORTRAGSREIHEN

Karrieren im Ausland

14. Januar: Philippe Sénéchal, Paris
 Giovanfrancesco Rustici, sculpteur florentin à la cour de François Ier et d'Henri II. Réflexions sur un échec

28. Januar: Gerrit Walczak, München
 Französische Revolution und Londoner Exil
 Jean-Laurent Mosnier und andere Emigranten in der englischen Kunstkritik

11. Februar: Steffi Roettgen, München
 „Girare e strascinare la mia vita e robba“ – von Rom nach Madrid: die spanische Karriere des Wahrömers Anton Raphael Mengs

18. Februar: Werner Busch, Berlin/München
 Händel in London

25. Februar: Veronica Biermann, München
 Christina von Schweden in Rom – Integration und Selbstbehauptung
 Der Palazzo Riario und seine Ausstattung

Zum Sammlungswesen im 16. Jahrhundert

16. Juni: Margaret Daly Davis, Florenz
 Ulisse Aldrovandis „Delle statue antiche“ –
 Dokumentation und Deutung der Antiken in Rom um 1550

23. Juni: Dagmar Eichberger, Heidelberg/Jena
 Margarete von Österreich in Mechelen (1506-1530)
 Das Prunkschlafzimmer mit Kabinett als Frühform einer neuzeitlichen Kunstkammer

30. Juni: Lorenz Seelig, München
 Die Münchner Kunstkammer der Herzöge Albrecht V. und Wilhelm V. von Bayern
 Zu Anlage und Ausstattung des „bayerischen Theaters kunstreicher Gegenstände“

14. Juli: Karl Schütz, Wien
 Die Porträtsammlung Erzherzog Ferdinands II. von Tirol

Neue Barockforschungen

20. Oktober: Huberta Weigl, Wien
 Abt Berthold Dietmayr, Jakob Prandtauer und das Benediktinerstift Melk
 Zur Rolle des Auftraggebers in der Genese des barocken Klosterbaus

3. November: Guido Hinterkeuser, Berlin
 Ex oriente lux? - Andreas Schlüter und der polnische Anteil am Ausbau Berlins zur Königsmetropole

17. November: Costanza Caraffa, Rom
 Römische Formensprache für eine römisch-katholische Kirche in Sachsen. Zu Stil und Funktion der Dresdner Hofkirche

III. AUSSTELLUNGEN

„Neue Tischgemeinschaften“ – Installation von Rainer Junghanns
 24 Künstler aus 24 Ländern reflektieren das Thema „Zeit“
 18. Juni - 6. August 2004 (verlängert bis 13. August 2004)

Die in Zusammenarbeit mit dem Museum für Abgüsse veranstaltete Ausstellung wurde am 17. Juni eröffnet. Nach der Begrüßung durch W. Tegethoff sprachen Grußworte der afghanische Botschafter Hamidullah Nasser Zia, Berlin, und Botschafter Gunter Mulack, Arbeitsstab für den Dialog mit der islamischen Welt, Auswärtiges Amt, Berlin. Die Einführung hielt Jürgen Raap, Köln. Am „Tischgespräch“ nahm der Bildhauer Prof. Amanullah Haiderzad aus Afghanistan (Kabul / New York) teil, der über seine Vision der Wiedererrichtung der Buddha-Statuen von Bamiyan berichtete.

Rainer Junghanns hatte 24 internationale Künstler dazu eingeladen, sich in sieben Worten – einem eigenen Poem in ihrer Sprache – dem Phänomen Zeit zu nähern. „Neue Tischgemeinschaften“ war ein neun Meter langer Tisch aus Stahl, auf beiden Seiten von 12 schlichten Sitzgelegenheiten flankiert. Wer an dem Tisch Platz nahm, wurde gleichsam Teil der Skulptur als auch Zeuge der Begegnung – via Kopfhörer, welche die (nicht sichtbaren) Gäste/Künstler zu Wort kommen ließen.

Zur Ausstellung erschien eine CD-Rom mit Begleittext.

Organisation: Margrit Behrens, Rudolf Fischer, Christian Fuhrmeister, Carola Merseburger

Weitere Informationen und Bildmaterial (Download) unter: <http://www.zikg.lrz-muenchen.de/tischgemeinschaften>

„Münchner Kirchen des 19. und 20. Jahrhunderts“ - Schwarz-weiß-Fotografien von Margrit Behrens

12. November 2004 - 14. Januar 2005 (verlängert bis 20. Januar 2005)

In 41 großformatigen Handabzügen präsentierte die am 11. November eröffnete Ausstellung Aspekte der Architektur, Bauplastik und Ausstattung von Münchner Kirchenbauten des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Auswahl gab einen Einblick in eine Dokumentation im Gesamtumfang von über 7.500 Fotografien, die zwischen 1971 und 1993 von Margrit Behrens für die Photothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte angefertigt wurde. Die Aufnahmen belegen die wichtige Rolle der Fotografie als kunsthistorisches Arbeitsinstrument und lassen gleichzeitig eine spezifische Ästhetik der Dokumentarfotografie erkennen.

IV. TAGUNGEN

II. Internationale Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte

„Die Kunst und ihr Publikum“

18. - 24. April 2004, Frankfurt/M. und München

Veranstaltet vom Zentralinstitut für Kunstgeschichte in Zusammenarbeit mit Thomas Kirchner (Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M.).

Leitung: Thomas Kirchner, Iris Lauterbach, Ségolène Le Men und Michael F. Zimmermann, beraten von Enrico Castelnuovo, Willibald Sauerländer und Henri Zerner.

Die II. Internationale Frühjahrsakademie wurde realisiert mit Unterstützung von: CREART-H (Université de Paris X – Nanterre), Centre Pierre Francastel (Université de Paris X – Nanterre), École Normale, Paris, Institut National d'Histoire de l'Art, Paris, DAAD, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M., Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Université de Montréal, Scuola Normale Superiore, Pisa, Carl Friedrich von Siemens-Stiftung, München, Felix Burda-Stiftung, München.

18. April: Frankfurt/M., Städel: Führung mit Bodo Brinkmann

19. April: Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M.

DAS PUBLIKUM DER KUNST VOR DER ENTSTEHUNG DES KUNSTPUBLIKUMS

Sektionsleitung: Alessandro Nova, Frankfurt/M.

Christian Freigang, Frankfurt/M.: „si riches et sumptueuses ...“ Die Erfindung des ‚Meisterwerks‘ und des verführten Betrachters am Ende des Mittelalters; Alessandro Nova, Frankfurt/M.: Die Franziskanerobservanten und ihr Publikum in der Lombardei des Spätmittelalters; Andreas Dehmer, München: Wandernde Prediger, fahrende Händler und tragbare Bilder: Mobile Malereien als Mittel der Massen-Werbung; Emmanuel Lurin, Paris: La définition d'un «public» à Rome au XVIe siècle: pratiques touristiques et diversification du marché de l'estampe; Marie Guérinel, Rennes/ München: Reflexions sur le rôle des manuscrits français de la Légende Dorée (1348-1430); Constanze Itzel, München: Der Stein trägt. Die Imitation von Skulpturen in der niederländischen Tafelmalerei im Kontext bildtheoretischer Auseinandersetzungen des frühen 15. Jahrhunderts; Delphine Lesbros, Paris: Les 'cassoni' et leurs publics. Regards portés sur le mobilier fastueux, l'image sociale et l'œuvre d'art.

VON DER KUNSTTHEORIE ZUR KUNSTKRITIK: DIE BILDUNG DES BETRACHTERS

Sektionsleitung: Iris Lauterbach, München

Christian Michel, Lausanne: Reproductions et tableaux – construire le public au XVIIIe siècle en France; Christian Fuhrmei-

ster, München: „die neue Linie“, 1929-1943. Eine Zeitschrift und ihr Publikum; Alexander Auf der Heyde, Pisa: „Mit unbedeutenden Namen ist weder der Kunstlergeschichte, noch der Nachwelt gedient“: Carl Ludwig Fernows Romkorrespondenz für den ‚Neuen teutschen Merkur‘ (1794-1803); Matthias Krüger, Hamburg: Der Betrachter bezieht Stellung – Fern- und Nahsicht auf die Bilder im französischen Salon 1850-1890; Abendvortrag: Wolfgang Kemp, Hamburg: Rezeptionsästhetische Versuche an japanischen Holzschnitten, vor allem am Beispiel Hokusais.

20. April: Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M.

INSZENIERUNG DER ÖFFENTLICHKEIT DURCH KUNST: DAS PUBLIKUM ALS FIKTION UND ALS UTOPIE

Sektionsleitung: Thomas Kirchner, Frankfurt/M.

Iris Lauterbach, München: ‚Franzosen lieben die Promenaden.‘ Private und öffentliche Gärten im Paris des 18. Jahrhunderts; Christian Quaeitzsch, Heidelberg: Die Hoffeste Ludwigs XIV.: Rezeption ephemerer Ereignisse und ihrer Bilder; Hendrik Ziegler, Paris: Versailles und sein Publikum um 1700; Patrice Loubier, Montréal: L’art conceptuel entre repli autoréflexif et ouverture au contexte; Yamina El Djoudi, Paris: «Il n’existe pas d’art situationniste»?

VOM PUBLIKUM ZUM BETRACHTER: DER BETRACHTER VOR DEM BILD UND IM BILD

Sektionsleitung: Joanne Lamoureux, Montreux

Kilian Heck, Frankfurt/M.: Der Betrachter steigt ins Bild. Anmerkungen zum Berliner Publikum und seinem Umgang mit der Kunst 1800-1850; Michael F. Zimmermann, Lausanne: Manet’s spectator as „man of the crowd“ – searching the self, and losing it; Klaus Speidel, Paris: La perception comme sujet de l’art: L’exemple de «La clef des songes» de René Magritte; Peter Forster, Frankfurt/M.: Zum besonderen Publikumsbezug bei Vollrad Kutschers Portraitinstallationen und Performances; Giuliano Sergio, Paris: Michelangelo Pistoletto – Ugo Mulas: l’entrée du spectateur dans l’oeuvre. Nouvelles stratégies d’exposition et d’utilisation des médias; Ada Ackermann, Paris: Le spectateur comme clé de voûte du système filmique eisensteinien; Clélia Zernik, Paris: Comment le réalisateur du cinéma joue-t-il avec la perception et l’émotion du spectateur; Stefan Jovanovic, Montréal: Re-staging Cinema: On the Moving Image of the Museum.

Mittwoch, 21. April: München, Alte Pinakothek, Führung mit Reinhold Baumstark

Donnerstag, 22. April: Carl Friedrich von Siemens-Stiftung, München

DER BETRACHTER UND DAS PUBLIKUM. KOLLEKTIVSINGULAR ODER PLURALITÄT?

Sektionsleitung: Michael F. Zimmermann, Lausanne

Luis de Moura Sobral, Montréal: Cycles baroques à Lisbonne; Barthélemy Jobert, Grenoble: Delacroix et son public; Hubertus Kohle, München: Rezeptionsgeschichtliche Aspekte von Adolph Menzels Friedrichbildern; Martin Schieder, Berlin: «Une galerie toujours ouverte». Zu Betrachtungsformen der religiösen Malerei im 18. Jahrhundert in Pariser Kirchen; Béatrice Joyeux-Prunel, Reims: Le peintre de l’ «avant-garde» et ses publics (1855 - 1914); Ségolène Le Men, Paris: Publics et classes d’âges: L’exemple de Struwwelpeter; François Fièvre, Paris: L’illustration des Contes de Grimm en Angleterre au XIXe siècle: public enfantin ou adulte?

MUSEEN, AUSSTELLUNGEN, IMAGINÄRE MUSEEN UND IHR PUBLIKUM (TEIL 1)

Thomas Kirchner, Frankfurt/M.: Strategien zur Emotionalisierung des Betrachters; Jean-Gérald Castex, Paris: Le public de la gravure au milieu du XVIIIe siècle: l’exemple ‘De Sculptura’ du père Louis Doissin; Marion Lagrange, Bordeaux: La clientèle de la maison Goupil, du collectionneur de tableaux au collectionneur d’images. Le cas des peintres italiens, une réception déterminée par le développement des techniques de reproduction; Margherita d’Ayala Valva, Pisa: „Modern praktische Zwecke“ in Cennino Cellinis ‚Handbüchlein der Kunst‘: Ausgaben des frühen 20. Jahrhunderts von Herringham, Renoir, Simi und Verkade.

VORSTELLUNG VON FORSCHUNGSPROJEKTEN

Elsa Kammerer, Lille/München: La plume et le pinceau: les paraphrases bibliques de Pietro Aretino (Venise, 1534-1551); Anne Perrin, Paris: Les résidences des familles aristocratiques à Gênes au XVIIIe siècle; Gervaise Brouwers, Paris: La diffusion et la réception du Traité de Senefelder sur la lithographie, après sa parution, en 1819, en France et en Angleterre; Claire Maingon, Paris: Présentation de thèse sur Le Salon des Tuileries de 1923 à 1962; Delphine Mondout, Paris: L’aveugle comme spectateur pris en compte par l’artiste contemporain.

Freitag, 23. April: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

INSZENIERUNG DER ÖFFENTLICHKEIT DURCH KUNST: DAS PUBLIKUM ALS FIKTION UND ALS UTOPIE

Sektionsleitung: Henri Zerner, Cambridge, Mass.

Julie Enckell Juliard, Lausanne: Le public monastique: le cas de l’abbaye de Farfa, Italie; Isabelle Saint Martin, Paris: L’art religieux et son public; Florence Jaillet, Grenoble: De Weimar à Sérignan: la réception des œuvres de Daniel Buren dans l’espace public; Elitza Dulguerova, Montréal/Paris: Les exposants (exposés) au public; Wolf Tegethoff, München: Public privacy: Privatsphäre und Öffentlichkeit in der Entwicklungsgeschichte des modernen Wohnhauses.

MUSEEN, AUSSTELLUNGEN, IMAGINÄRE MUSEEN UND IHR PUBLIKUM (TEIL 2)

Sektionsleitung: Ségolène Le Men, Paris

Serena Romano, Lausanne: Rome retro: Contre-Réforme et Moyen Age aux premières années du XVIIe siècle; Mayte Gar-

cia Julliard, Genève: Le spectateur face à la peinture de Velázquez aux XVIIIe et XIXe siècles; Mauro Natale, Genève: Musées publics et collections privées: deux réalités antagonistes au XIXe siècle; Thierry Dufrêne, Paris: Réceptions critiques de Giacometti dans les différentes cultures artistiques nationales; Mathilde Arnoux, Paris: La présentation de la culture allemande à travers les expositions organisées par les musées français depuis 1945; Gabriel Gee, Paris: Le centre d'art contemporain et son public; Abendvortrag: Werner Busch, Berlin: Newtons Schatten auf Wright of Derbys „Tischplanetarium“.

Samstag, 24. April: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München
MUSEEN, AUSSTELLUNGEN, IMAGINÄRE MUSEEN UND IHR PUBLIKUM (TEIL 3)

Hélène Drutinus, Paris: L'École française et la définition du musée; Thomas Schlessler, Paris: L'image du public face à l'œuvre de Courbet; France Nerlich, Paris: Art contemporain et nationalité: la politique d'acquisition de la Neue Pinakothek de Munich; Olivia Tolède, Paris/Genève: La question de l'utilité du Salon dans les années 1890: le cas de la Société nationale des beaux-arts.

Link: <http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/2004/publikum/index.htm>

Kolloquium „Interdisziplinäres bildwissenschaftliches Kolloquium“

Beginn: Freitag, 5. November 2004

Veranstaltungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Veranstalter: Burda Akademie zum dritten Jahrtausend, Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU, Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Organisation und Betreuung durch Christian Fuhrmeister

Erstmals fand im Wintersemester 2004/05 ein Kolloquium im Zentralinstitut für Kunstgeschichte statt, in dem Fragen zur Bildthematik von Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen diskutiert und vertieft wurden. Das Kolloquium wurde gemeinsam veranstaltet von der Burda Akademie zum dritten Jahrtausend, dem Humanwissenschaftlichen Zentrum der LMU und dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte.

Bildwissenschaftliche Fragestellungen stehen seit geraumer Zeit im Zentrum mehrerer Fachdisziplinen. Nicht weil „Inter-“ oder „Transdisziplinarität“ ein Wert an sich ist, sondern weil die Komplexität des Phänomens „Bild“ dies erfordert, setzen sich unter anderem Neurobiologen, Hirnforscher und Kunsthistoriker, Informationswissenschaftler und Philosophen, Publizisten und Betriebswirte, Anthropologen und Kybernetiker, Archäologen und Evolutionspsychologen intensiv mit Fragen visueller Wahrnehmung und der Genese und Gegenwart nonverbaler Kommunikation auseinander.

Das Kolloquium richtete sich an Diplomanden, Doktoranden, Post-Docs und alle Wissenschaftler, die sich für Bildfragen und die Entwicklung einer Allgemeinen Bildwissenschaft interessieren. Ziel des Kolloquiums war es, den fächerübergreifenden Dialog zu fördern und zu einer Vernetzung der Einzeldisziplinen beizutragen.

Die Veranstaltung hatte den Charakter eines Expertengesprächs mit offener Diskussion. Zwei bis drei Impulsreferate pro Sitzung von geladenen Experten unterschiedlicher Fachrichtung dienten als Diskussionsgrundlage. Die Veranstaltung wurde im SS 2005 fortgesetzt.

Kolloquium „Aspekte deutscher Zeichenkunst“

Veranstaltungsorte: Zentralinstitut für Kunstgeschichte und Amerikahaus, München

9.-11. Dezember 2004

10 Jahre Wolfgang-Ratjen-Preis – Förderung für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste

Konzeption: Iris Lauterbach (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München) und Margret Stuffmann (Frankfurt/M.).

Veranstaltungsorte: 9. Dezember: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

10./11. Dezember: Amerika-Haus, München

Seit 1995 vergibt das Zentralinstitut für Kunstgeschichte einen Preis für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Graphischen Künste, der gestiftet wird von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.. Der Name des Preises erinnert an Dr. Wolfgang Ratjen (1943-1997) und würdigt dessen Verdienste als Mäzen und als bedeutender Sammler von Handzeichnungen. Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des Wolfgang-Ratjen-Preises veranstaltet das Zentralinstitut für Kunstgeschichte ein internationales Kolloquium zur deutschen Handzeichnung. Das von Iris Lauterbach in Zusammenarbeit mit Margret Stuffmann, Frankfurt/M., konzipierte Kolloquium wurde ermöglicht durch eine Stiftung aus dem Nachlaß des Wiener Architekten Anton Schmid (1904-1991) anlässlich seines hundertsten Geburtstags.

9. Dezember

Iris Lauterbach, München und Margret Stuffmann, Frankfurt/M.: Begrüßung.

Einführung: Fritz Koreny, Wien: Zum Regionalstil in der deutschen Zeichnung des 15. Jahrhunderts.

Heinrich Schulze Altcapenberg, Berlin: Nord-Süd-Assoziationen. Akt und Landschaft in der italienischen Zeichenkunst des Quattrocento.

Stephanie Buck, Berlin: Das Gebetsbuch Kaiser Maximilians I.

Verleihung des Wolfgang-Ratjen-Preises 2004, Festvortrag: Matthias Winner, Rom: Die Linie in der Handzeichnung von Dürer bis Menzel.

10. Dezember

Berthold Hinz, Kassel: Dürer - Figur und Affekt.

Michael Roth, Berlin: Nachforschungen über Dürers Mutter.

Christopher S. Wood, New Haven: Die Landschaftszeichnung des frühen 16. Jahrhunderts - Ursprungsmythen.

Alexander Perrig, Frankfurt/M.: Ein Florentiner Lehrling lernt zeichnen.

Thea Vignau-Wilberg, München: Der registrierende Blick und der enzyklopädische Geist - der Miniaturist Joris Hoefnagel.

Rüdiger Klessmann, Augsburg: Zum Verhältnis von Malerei und Zeichnung bei Adam Elsheimer.

Andreas Tacke, Trier: Zeichnend zur Auszeichnung „...durch fleißige Besuchung der Akademien“.

Uwe Fleckner, Hamburg: Historie ohne Handlung. Asmus Jakob Carstens und der Kunsttransfer in der deutschen Zeichnung des 18. Jahrhunderts.

Markus Bertsch, Berlin: Kolbes Kräuterblätter. Zum Phänomen der Nabsicht um 1800.

11. Dezember

Werner Busch, Berlin: Der Zusammenhang von Projektion, Ornament und Clairobscur in der deutschen Handzeichnung zwischen 1790 und 1830.

Ernst Osterkamp, Berlin: Der fiktive Zeichner (deutsche Schule, 19. Jahrhundert).

Claude Keisch, Berlin: „Alles zeichnen“ und kein Ende: Menzel.

Christian Lenz, München: Gedanken zur monologischen Kunst von Marées und Leibl.

Alexander Dückers, Berlin: Vom Welttheater und der Sachlichkeit - Zu den Zeichnungen von Beckmann und Dix.

Didier Ottinger, Paris: Max Ernst et l'inspiration d'en bas.

Josef Helfenstein, Houston: Beschleunigung der Geschichte: Linie und Zeichen im Spätwerk Klees.

Hans Dickel, Erlangen: Zeichnen gegen den Strich. Das Linkische bei Sigmar Polke und Anselm Kiefer.

Link: <http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/2004/ratjen/index.htm>

Stipendiaten

I. LÄNDERSTIPENDIATEN

Baden-Württemberg:

1.1.- 30.11.: Constanze Itzel, M.A.: Bild und Sakrament. Zur Retabelstruktur niederländischer Triptychen des 15. Jahrhunderts.

Freistaat Bayern:

Dr. Andreas Dehmer: Formen und Funktionen öffentlicher Bildwerbung zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit.

Freie und Hansestadt Hamburg:

Dr. Gerrit Walczak: Künstleremigration: Flucht und Exil französischer Künstler 1789 bis 1814.

Niedersachsen:

bis 31.12.: Dr. Susanne Kolter: Malereien in den Houses of Parliament. Englischer Kunstgeschmack und kontinentaler Einfluß.

Freistaat Sachsen:

bis 31.8.: Barbara Stempel, M.A.: Bilder jenseits von Europa - Annemarie Schwarzenbach, Lotte Jacobi, Walter Bosshard und Harald Lechenperg als Reisende und Fotografinnen der 1920er und 1930er Jahre in Vorder- und Mittelasien (Dissertation).

ab 1.9. Cornelia Koch, M.A.: Das künstlerische Werk Rachel Whitereads. Untersuchung zur Negation des Raumes.

II. WOLFGANG-RATJEN-PREIS 2004

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Preisträger: Jörg Diefenbacher M.A., Mannheim, für seine Magisterarbeit „Die Schwalbacher Reise, gezeichnet von Anton Mirou, in Kupfer gestochen von Matthäus Merian d.Ä., 1620“.

und

Martin Knauer M.A., Tübingen, für seine Magisterarbeit „Die Tobiasfolge von Georg Pencz (1543) - ein Beitrag zur Erforschung neuzeitlicher Bilderzählung in Kupferstichfolgen“.

Die Preisverleihung fand am Donnerstag, dem 9. Dezember 2004, statt. Den Festvortrag hielt Matthias Winner, Rom, über „Die Linie in der Handzeichnung von Dürer bis Menzel“.

III. WERNER-HAUGER-PREIS 2004

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Preisträgerin: Dr. Nina Schleif, München, für ihre Dissertation „SchaufensterKunst. Berlin und New York“.

Die Preisverleihung fand am Mittwoch, dem 24. November 2004, statt. Den Festvortrag hielt Rudolf Distelberger, Wien, über „Der Zauber des Objektes: Kunstkammerstücke mit Naturalien“.

IV. SAMUEL H. KRESS FOUNDATION

Jeanne-Marie Musto M.A., Philadelphia (7/2002-6/2004): Shaping a Discipline and Nation: The Early Art History of Speyer Cathedral.

Teresa Pac M.A., New York (7/2003-6/2005): Churches at the Edge. A Comparative Study of Acculturation at the Baltic Shore in the Middle Ages.

V. DAAD

Barbara Ciciora, Krakau (11/2003-01/2004): Die Münchner Zeitperiode in Jan Matejkos Schaffen.

Mag. Wojciech Walanus, Krakau (7/2004): Spätgotische Holzskulptur Kleinpolens in den Jahren 1496-1540. Dissertation.

Mag. Petr Tomášek, Brünn (9-10/2004): Die Malerei des 19. Jahrhunderts im Schloß Rájec nad Svitavou (Raitz) im Kontext des zeitgenössischen adeligen Sammelns. Dissertation.

VI. WEITERE STIPENDIEN

Dubravka Botica, Zagreb (10-11/2004): Sakralarchitektur im nordwestlichen Kroatien im 17. und 18. Jahrhundert.

Prof. Dr. Mayumi Ohara, Meji Gakuin University, Tokio (9/2004-2/2005): Rudolf von Habsburg als Bildthema mit dem Schwerpunkt auf: Rudolf von Habsburg und der Priester.

VII. STIPENDIATEN AUSWÄRTIGER INSTITUTIONEN UND BESUCHER

Henk van Os, Amsterdam (Januar/Juli); Philippe Sénéchal, Paris (Januar); Zdzislaw Kliś, Krakau (Januar/September); József Szymon Wronski, Krakau (Januar/September); Andrzej Koziel, Breslau (Januar); Ruth Goebel, Bonn (Januar/Juli/Oktober); Peter Keller, Salzburg (Januar); Werner Telesko, Wien (Februar); Margret Stuffmann, Frankfurt (Februar/ März/ Dezember); Olga Kotkova, Prag (Februar/Juli); Pavol Cerny, Olmütz (März/September); Petr Ingerle, Brünn (März); Lenka Kalabova, Brünn (März); Alena Volrabova, Prag (März/Juni); Dieter Beaujean, Berlin (März); Martina Soskova, Prag (April); Andrea Rousova, Prag (April); Barbara Murovec, Ljubljana (April/September/Dezember); Ségolène Le Men, Paris (April); Anna Jasinka, Prag (April); Henrik van Achen, Bergen (April); Joachim Neidhardt, Dresden (April); Elek Benkö, Budapest (Mai/November); Claire Zimmermann, New York/Berlin (Mai); Kaliopi Chamonikola, Brünn (Juni); Dagmar Eichberger, Heidelberg/Jena (Juni); Janos Zacharias, Budapest (Juli); Karl Schütz, Wien (Juli); Adriano Peroni, Florenz (Juli); Prof. David Wright, Berkeley (Juli); Avraham Ronen, Tel Aviv (August); Peter Kurmann, Fribourg (August); Brigitte Kurmann-Schwarz, Fribourg (August); Fabrizio Crivello, Turin (August/Oktober); Jiri Rohaček, Prag (August/Oktober); Igor Weigl, Ljubljana (September); Evelin Morgenstein, Berlin (September); Metej Klemencic, Ljubljana (September); Olga Badalikova, Olmütz (September); Joanna Winiewicz-Wolska, Krakau (September); Ivan Muchka, Prag (Oktober); Lubomir Konecny, Prag (Oktober); Beket Bukovinská, Prag (Oktober); Markus Jager, Berlin (Oktober); Costanza Caraffa, Rom (November); Rudolf Distelberger, Wien (November); Malgorzata Omiłanowska, Warschau (November); Guido Hinterkeuser, Berlin (November); Nikola Doll, Berlin (November); Stephan Albrecht, Tübingen (Dezember); Ivo Hlobil, Prag (Dezember).

VIII. STIPENDIATENBETREUUNG

Das von Iris Lauterbach organisierte wissenschaftliche Betreuungsprogramm für die Stipendiatinnen und Stipendiaten umfaßte folgende Veranstaltungen:

Arbeitsgespräche: 4.3. Teresa Pac: Bedeutung und Funktion des Kreuzes im mittelalterlichen Novgorod; 11.3. Dr. Thomas

Richter: Materielle Pracht ohne Spiritualität? Beobachtungen zum Verhältnis von Hofkultur und christlich-katholischer Liturgie am Beispiel der Instrumenta pacis (1400-1700); 22.3. Jeanne-Marie Musto: Politics and the Terminology of Medieval Art History in Early 19th Century Germany; 6.12. Christian Hartard: Krieg der Zeichen. Culture Jamming als ästhetische Taktik des Widerspruchs. Perspektiven für eine kritische Kunst im öffentlichen Raum.

Besichtigungen: 3.3. Hochaltar der Theatinerkirche (mit Prof. Erwin Emmerling); 14.7. Münchner Stadtmuseum, Ausstellung „München wie geplant“ (mit Dr. Hans Lehbruch); 3.11. Besuch in den Restaurierungswerkstätten des Doernerinstituts (mit Renate Poggendorf).

Exkursionen: Die große Exkursion führte vom 12.-16.5. nach Budapest und Visegrad. Die Reise wurde großzügig unterstützt durch den Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte CONIVNCTA FLORESCIT e.V.
29.9. Schloß Ringberg am Tegernsee (Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft);
25.11. Landshut (Ausstellung „Kunst- und Wunderkammer“, Burg Trausnitz, Sammlung Fritz Koenig).

Film im ZI: Filmreihe Leni Riefenstahl und NS-Propagandafilme, unter anderem: 15.1. Leni Riefenstahl: Tiefland, 22.1.; Leni Riefenstahl: Triumph des Willens; 27.1. Arnold Fanck und Georg Wilhelm Pabst: Die weiße Hölle vom Piz Palü; 5.2. Dokumentarfilm über Riefenstahl; 26.2. Veit Harlan, Die goldene Stadt; 10.3. Veit Harlan, Jud Süß.

Ferner Filme zur modernen Architektur: 12.2. King Vidor, The Fountainhead; 22.11. René Clair, À nous la liberté; 14.12.: Charlie Chaplin, Modern Times.

Wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb des Instituts

I. LEHRTÄTIGKEIT AN UNIVERSITÄTEN

Sibylle Appuhn-Radtke: Hochschule für Philosophie München WS 2003/04: „Glaube, Glück, Gelegenheit ... Zur Visualisierung abstrakter Begriffe“ (Seminar); Universität Erlangen-Nürnberg SS 2004: „Gartenkunst im Überblick“ (Vorlesung); Hochschule für Philosophie München WS 2004/05: „Bilder für alle. Form und Verwendung graphischer Medien zwischen Spätgotik und Moderne“ (Seminar).

Wolfgang Augustyn: Universität Passau WS 2003/04: „Albrecht Dürer als Maler“ (Hauptseminar); SS 2004: „Typologie im Mittelalter: Bildzyklen und Programme“ (Hauptseminar); WS 2004/2005: „Visualisierung der Antike: das Sibyllenthema in Mittelalter und Neuzeit“ (Vorlesung).

Christian Fuhrmeister: LMU München WS 2003/04: „Kulturmanagement, Archivrecherche: Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Musikpädagogik, Musikwissenschaft und Theaterwissenschaft im Nationalsozialismus“ (Projektseminar); „Veranstaltungsbauten im 20. und 21. Jahrhundert“ (Proseminar); SS 2004: „Kunstgeschichte im Nationalsozialismus“ (Hauptseminar) (mit Prof. Dr. Hubertus Kohle).

Wolf Tegethoff: LMU München WS 2004/05: „Amerikanische Architektur 1870-1940“ (Hauptseminar).

Esther Wipfler: Wayne-State-University, Junior Year in Munich an der LMU, München SS 2004: „Art in Munich“ (Seminar); LMU München, SS 2004: „Freundschaft als Passion in Literatur und Kunst“ (Hauptseminar) (mit Andreas Krass).

II. TEILNAHME AN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Sibylle Appuhn-Radtke: Kloster und Bildung. Max-Planck-Institut für Geschichte, Göttingen /Kloster Ebstorf, 18.-21.3.
- Bayern und Slowenien im Barock. Symposium des bilateralen Projekts (Universität Ljubljana und LMU München), Ljubljana, 7.-10.10.
- Staatsmacht und Seelenheil. Evangelische Akademie / Stadtarchiv Wien, 17.-19.11.
- Kolloquium „Aspekte deutscher Zeichenkunst“ (Konzeption: Iris Lauterbach, München, ZI und Margret Stuffmann, Frankfurt/M.), Zentralinstitut für Kunstgeschichte und Amerika-Haus, 9.-11.12.

Wolfgang Augustyn: Tagung „Bild und Bildung im Mittelalter: Die mediale Gestaltung von Wissen in liturgischen Handschriften“, Köln, Universität, Kunsthistorisches Institut, 30. 07.

Andreas Dehmer: II. Internationale Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte, „Die Kunst und ihr Publikum“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, und Kunstgeschichtliches Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M., 18.-24.4.

- Internationales Symposium „Zeremoniell und Raum in der frühen italienischen Malerei“, Berlin, Gemäldegalerie, 21.-23.10.

Christian Fuhrmeister: Volkskunde als Bildwissenschaft. Wissenschaftliche Arbeitstagung im Institut für Volkskunde / Europäische Ethnologie, München, 15.-18.2.

- II. Internationale Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte, „Die Kunst und ihr Publikum“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, und Kunstgeschichtliches Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M., 18.-24.4.
- Mitgliederversammlung Ulmer Verein, Berlin, 26.6..
- Kunst - Geschichte – Wahrnehmung. Strukturen und Mechanismen von Wahrnehmungskonventionen. Tagung des Instituts für Kunstgeschichte der LMU München, 26./27.7.
- Kontinuität und Neubeginn. Kunstgeschichte im westlichen Nachkriegsdeutschland, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn, 7.-9.10.
- Feindbild Geschichte. Positionen der Architektur und Kunst im 20. Jahrhundert, Bayerische Akademie der Schönen Künste, München, 15.10.

Iris Lauterbach: „Akademie für Gartenarchitektur ‚Ignazio Vigoni‘. Forschung und Praxis in Gartenkunst & Gartendenkmalpflege in Italien & Deutschland“, konzipiert vom Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur, Universität Hannover, in Zusammenarbeit mit der Fondazione Benetton Studi di Ricerche, Treviso, der Facoltà di architettura, Università di Firenze und des Politecnico di Milano, 16.-18.3.

- II. Internationale Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte, „Die Kunst und ihr Publikum“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, und Kunstgeschichtliches Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M., 18.-24.4.
- Tagung „Von der Provenienzforschung zur Restitution geraubten Kulturguts: politischer Wille und praktische Umsetzung“, veranstaltet von der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek, Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V., Berlin, Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste, Magdeburg, 23./24.9.
- Kolloquium „Aspekte deutscher Zeichenkunst“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München und Amerika-Haus, 9.-11.12.

III. VORTRÄGE

Sibylle Appuhn-Radtke: „Ad majorem Dei Gloriam – zum Bildgebrauch der Societas Jesu vor 1783“, Gesellschaft für Christliche Kunst in München, 19.4.

- „Dokumente europäischer Bildung. Augsburger Thesenblätter für slowenische Disputationen“, Ljubljana, Nationalgalerie, 9.10.
- „Diffamierung und Katechese. Zu visuellen Strategien der Katholischen Reform“, Wien, Evangelische Akademie / Stadtarchiv, 18.11.

Wolfgang Augustyn: „Der Reliquienschatz der Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg“, Augsburg, Haus St. Ulrich, 23.3.

- „In Gesichtern lesen: Physiognomik im Mittelalter“, Köln, Universität, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, 21.6.
- „Liturgische Handschriften als Bildquellen - am Beispiel italienischer Handschriften des Hochmittelalters“, Tagung „Bild und Bildung im Mittelalter: Die mediale Gestaltung von Wissen in liturgischen Handschriften“, Köln, Universität, Kunsthistorisches Institut, 30.7.
- „Was einer im Schilde führt“. Fiktive Heraldik im Mittelalter“, Graz, Universität, 2.12.

Andreas Dehmer: „Wandernde Prediger, fahrende Händler und tragbare Bilder – Mobile Malereien als Mittel der Massenwerbung“ (19.4.) Im Rahmen der II. Internationalen Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte, „Die Kunst und ihr Publikum“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, und Kunstgeschichtliches Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M., 18.-24.4.

Christian Fuhrmeister: „ ‚die neue linie‘, 1929-1943. Eine Zeitschrift und ihr Publikum.“ Im Rahmen der II. Internationalen Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte, „Die Kunst und ihr Publikum“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, und Kunstgeschichtliches Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt/M., 18.-24.4.

- „Weiße Rose. Widerstand erinnern.“ Öffentliche Führung zu den Denkmälern für die Widerstandsbewegung „Weiße Rose“ in der Ludwig-Maximilians-Universität und im Hofgarten, veranstaltet von der Katholischen Hochschulgemeinde der LMU München, 13.7.
- „Kontinuität und Blockade“, im Rahmen der Tagung „Kontinuität und Neubeginn. Kunstgeschichte im westlichen Nachkriegsdeutschland“, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn, 7.-9.10.
- „Schlageter auf der Zugspitze.“ Öffentlicher Vortrag im Werdenfels-Gymnasium, Garmisch-Partenkirchen, 15.11.

Karin Hellwig: „Velázquez als Porträtist im Spiegel seiner Zeitgenossen“, Vortrag am Institut für Kunstgeschichte der Universität Salzburg, 9.11.

- „Die biographische Methode in der deutschen Kunstgeschichte zur Zeit der NS-Diktatur und ihr Fortleben nach 1945“, im Rahmen der Tagung „Kontinuität und Neubeginn. Kunstgeschichte im westlichen Nachkriegsdeutschland“, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn, 7.-9.10.
- „From Paradigm to Equivalence. Spanish and Italian Art and Artists in 16th and 17th Century Art Treatises“, Renaissance Society of America, Annual Meeting New York, 1.-3.4.

Rüdiger Hoyer: Thema: "Co-operative initiatives in German art libraries", Studententag 'Samenwerkingsmodellen in kunstbibliotheken' der flämischen Kunstbibliothekenvereinigung OKBV (Overleg Kunstbibliotheken Vlaanderen), Brüssel, Vlaams Theater Instituut, 14.12.

Iris Lauterbach: „'Arche Noah', 'Museum ohne Besucher'? Nationalsozialistische Beutekunst im Central Art Collecting Point in München", München, Lenbachhaus, Kunstbau, im Rahmen der Ausstellung „Maria Eichhorn“, 17.2.

- „Lombardische Gartenkunst im europäischen Kontext“, Villa Vigoni, Loveno di Menaggio (Co) „Akademie für Gartenarchitektur ‚Ignazio Vigoni‘“. „Forschung und Praxis in Gartenkunst & Gartendenkmalpflege in Italien & Deutschland“, konzipiert vom Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur, Universität Hannover, in Zusammenarbeit mit der Fondazione Benetton Studi di Ricerche, Treviso, der Facoltà di architettura, Università di Firenze und des Politecnico di Milano, 18.3.
- „'Franzosen lieben die Promenaden.' Private und öffentliche Gärten im Paris des 18. Jahrhunderts“, Frankfurt am Main, Johann Wolfgang Goethe-Universität, im Rahmen der II. Internationalen Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte, „Die Kunst und ihr Publikum“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte und Kunstgeschichtliches Institut der Johann Wolfgang Goethe-Universität, 20.4.
- „'Arche Noah', 'Museum ohne Besucher'? - Beutekunst und Restitution im Central Art Collecting Point in München 1945-1949, Berlin, Tagung „Von der Provenienzforschung zur Restitution geraubten Kulturguts: politischer Wille und praktische Umsetzung“, veranstaltet von der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek, Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V., Berlin, Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste, Magdeburg, 23.9.
- „'Franzosen lieben die Promenaden.' Private und öffentliche Gärten im Paris des 18. Jahrhunderts“, München, Seidl-Villa, veranstaltet von der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege, Sektion Bayern-Süd, 2.11.

Volker Schümmer: Workshop „Neue Wege zu alten Quellen“, Universität zu Köln, 4./5.3.

Wolf Tegethoff: „Die Villa Tugendhat in Brünn“, Vortragsreihe „ostensiv“, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg, 6.5.

- „Mies van der Rohe: Display and Exposition Designs“, Barcelona, 25.5.
- „Das Ende der Tektonik“, Kolloquium „Kunst - Geschichte - Wahrnehmung, Strukturen und Mechanismen von Wahrnehmungskonventionen“, München, Institut für Kunstgeschichte der LMU, 26./27.7.

Gerrit Walczak: „Französische Revolution und Londoner Exil: Jean-Laurent Mosnier und andere Emigranten in der englischen Kunstkritik“, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, 28. 1.

- „'Weil alle Welt danach begehre und schreie': Luise von Preußen und ihre Portraitisten“, Wallraf-Richartz-Museum, Köln, 8.6.
- „Luise von Preußen und ihre Portraitisten: Künstler, Hof und Kunstmarkt in Berlin um 1800“, AG Berliner Klassik, Berlin, 17.12.

IV. PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN DES INSTITUTS

Sibylle Appuhn-Radtke: Art. „Flußgott“, in: Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte, Bd. IX, Lfg. 109, München 2004, Sp. 53-117.

- Allegorie und Emblem, in: Quellenkunde der Habsburgermonarchie (16.-18. Jahrhundert), Hrsg. Josef Pauser, Martin Scheutz und Thomas Winkelbauer (Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, Ergänzungsband 44), Wien 2004, S. 971-1005.
- Bauboom. Zur Architektur des jungen Kurbades zwischen 1890 und 1914, in: Wörishofen. Auf dem Weg zum Kneippkurtort, zu Bad und Stadt, Hrsg. Reinhard H. Seitz, Lindenberg 2004, S. 182-217.

Wolfgang Augustyn: Das „Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte“, in: RDK-multimedial. Erstellung einer Multimedia-CD-ROM des „Reallexikons zur Deutschen Kunstgeschichte“. Hrsg. Winfried Gödert und Klaus Lepsky, Köln 2004 (Kölner Arbeitspapiere zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft, Bd. 45), S. 2-6 (<<http://www.fbi.fh-koeln.de/institut/papers/kabi/volltexte/band045.pdf>>).

- „Freude an der Kunst wecken“: Der Kunsthistoriker Otto Schmitt (1890-1951), in: Die Universität Stuttgart nach 1945. Geschichte - Entwicklungen - Persönlichkeiten, Hrsg. Franz Quarthal und Norbert Becker, Stuttgart 2004, S. 311-317.
- Zur Illustration von Psalterien und Psalmenkommentaren in Italien vom frühen 11. bis zum ausgehenden 13. Jahrhundert, in: The Illuminated Psalter. Studies in the Content, Purpose and Placement of its Images, Hrsg. Frank O. Büttner, Turnhout 2004, S. 165-180.
- Rezension: Augustin in Iconography. History and Legend, Hrsg. Joseph Schnaubelt OSA, Frederick Van Fleteren, New York usw. 2003 (Collectanea Augustiniana Series [4]), in: sehpunkte 4, 2004, Nr. 10 (<<http://www.sehpunkte.historicum.net>>).

Andreas Dehmer: „Ein Gonfalone ‚alla Vasari‘ in Montepulciano“, in: Mitteilungen des Kunsthistorischen Institutes in Florenz, Bd. 47, 2003 (2004), S. 501-506.

- Italienische Bruderschaftsbanner des Mittelalters und der Renaissance, München-Berlin 2004.
- Kunst ans Licht! 10 Jahre Tangente – 10 Jahre Kunst-Engagement der JENOPTIK AG, Katalog (zusammen mit Anna-Maria Ehrmann-Schindlbeck), Jena / Berlin 2004.
- Art. „Franceschino di Cecco di Nicoluccio“, in: Allgemeines Künstlerlexikon, Leipzig 2004, Bd. 43, S. 306.

- Art. „Francesco d'Alvise del Brabante“, in: Allgemeines Künstlerlexikon, Leipzig 2004, Bd. 43, S. 308.
- Art. „Francesco d'Antonio d'Ancona“, in: Allgemeines Künstlerlexikon, Leipzig 2004, Bd. 43, S. 309-310.
- Art. „Francesco d'Antonio da Viterbo“, in: Allgemeines Künstlerlexikon, Leipzig 2004, Bd. 43, S. 313-314.
- Art. „Francesco Neri da Volterra“, in: Allgemeines Künstlerlexikon, Leipzig 2004, Bd. 43, S. 338-339.
- Art. „Francesco di Vanni“, in: Allgemeines Künstlerlexikon, Leipzig 2004, Bd. 43, S. 357-358.
- Rezension: Werner Roemer, Sankt Sebastian, Langwaden 2003, in: Das Münster 57, 2004, S. 393-394.

Peter Diemer (Hrsg.): Johann Baptist Fickler, das Inventar der Münchner herzoglichen Kunstkammer von 1598, Editionsband. Transkription der Inventarhandschrift cgm 2133. In Zusammenarbeit mit Elke Bujok und Dorothea Diemer (Abhandlungen / Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, N.F. 125), München 2004.

- Artikel „Gero crucifix“, in: Antonia Boström, Hrsg.: The Encyclopedia of Sculpture, 3 Bde., London / New York 2004, Bd. 2, S. 650-652
- Artikel „Gislebertus“, ebd., Bd. 2, S. 683-685
- Artikel „Nicholaus of Verdun“, Bd. 2, S. 1197-1199.
- Rezension: Die bemalten Orgelflügel in Europa, übersehene Kunstschatze aus der Vergangenheit, Rotterdam 2001, in: Kunstchronik 57, 2004, S. 348-350.
- Rezension: Ein wahres Familienschicksal. Roberto Zapperi: Der wilde Mann von Teneriffa. Die wundersame Geschichte des Pedro Gonzalez und seiner Kinder, München 2004, in: Weltkunst 75, 2005, S. 102.

Dorothea und Peter Diemer: „Der was nit kan und nimpt sichs an, der muss den spott zum schaden han“, der Mythos von Phaethon im Hirschvogelsaal, in: Susanne Böning-Wies, Hrsg., Der Hirschvogelsaal in Nürnberg (Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, 113), München 2004, S. 104-120.

Christian Fuhrmeister: „Ein Märtyrer auf der Zugspitze? Glühbirnenkreuze, Bildpropaganda und andere Medialisierungen des Totenkults um Albert Leo Schlageter in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus“, in: Gudrun Gersmann, Hubertus Kohle, Matthias Schnettger, Hrsg.: Totenkult und Erinnerungskultur in der west- und osteuropäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (= Zeitenblicke. Online Journal Geschichtswissenschaft) 6, 2004.

- „The advantages of abstract art: monoliths and erratic boulders as monuments and (public) sculpture“, in: Charlotte Benton (Ed.): Figuration/Abstraction. Strategies for Public Sculpture in Europe 1945-1968. Aldershot/Hants: Ashgate Publishing 2004, S. 107-126.
- „Georg Brecht“, „Bernhardt Bylandt-Rheydt“, „Joachim Utech“, in: Charlotte Benton (Ed.): Figuration/Abstraction. Strategies for Public Sculpture in Europe 1945-1968. Aldershot/Hants: Ashgate Publishing 2004, S. 292 und 316.
- „Hinweise auf Quellen und Arbeiten des Oldenburger Architekten H. A. Ritter (1876 - 1942) gesucht!“ (gemeinsam mit Christoph Ehmler), in: Das Land Oldenburg. Mitteilungsblatt der Oldenburgischen Landschaft, Nr. 121, Heft 3/2004, S. 17.

Karin Hellwig: Das Schweigen des Velázquez. Kunsthistoriker als „Fälscher“: der Fall Justi, in: Neue Zürcher Zeitung, Nr. 306, Literatur und Kunst, 31.12., S. 47.

- Velázquez y la teoría del retrato en la España del siglo XVII, in: Actas del Symposium Internacional Velázquez, Sevilla, 8.-11.11.1999, Bd. 2, Sevilla 2004, S. 215-221.
- Die spanischen Künstler des Siglo de Oro und Europa, in: Europa im 17. Jahrhundert. Ein politischer Mythos und seine Bilder, Hrsg. Klaus Bußmann, Elke Anna Werner, Wiesbaden 2004, S. 375-385.
- Zwei Publikationen zum spanischen Stilleben des Siglo de Oro, in: Kunstchronik 57, 2004, S. 141-147.

Christoph Hölz: Architektur Macht Erinnerung. Winfried Nerdinger: Stellungnahmen 1984-2004. Christoph Hölz und Regina Prinz (Hrsg.), Prestel-Verlag, München 2004.

Rüdiger Hoyer: Grands instituts d'histoire de l'art : le Zentralinstitut für Kunstgeschichte à Munich, - in: Nouvelles de l'IN-HA Nr. 17 (avril 2004), S. 11-13 (in Zusammenarbeit mit Iris Lauterbach).

Susanne Kolter: Der Gartenpavillon im Buckingham Palace: Proben für ein nationales Großprojekt, in: Forschung 107. Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 1, Hrsg. Susanne H. Kolter, Barbara Stempel, Christine Walter, München 2004, S. 123-160.

- Sintflut und Weltgericht: Beobachtungen zum Fünfzehn-Zeichen-Zyklus im Holkham Bible Picture Book, in: Marburger Jahrbuch für Kunstgeschichte 31, 2004, S. 61-82.
- „the dog is a man in fury clothes“. Edwin Landseer zwischen High Art und Low Life, in: Forschung 107. Kunstwissenschaftliche Studien, Bd. 2, Hrsg.

Barbara Stempel, Susanne H. Kolter, München 2004, S. 75-100.

Oksana Kozyr: Expressives Rokoko - Holzbozzetti des stilprägenden Lemberger Bildhauer Johann Georg Pinsel, in: Weltkunst 14, 2004, S. 20.

Iris Lauterbach: „Grands instituts d’histoire de l’art : le Zentralinstitut für Kunstgeschichte à Munich“, - in: Nouvelles de l’INHA Nr. 17 (avril 2004), S. 11-13, (in Zusammenarbeit mit Rüdiger Hoyer).

- „ ‚Arche Noah‘, ‚Museum ohne Besucher‘? – Beutekunst und Restitution im Central Art Collecting Point in München 1945-1949“, (<http://www.initiativefortbildung.de/pdf/provenienz2004/lauterbach.pdf>)

- „ ‚...des parties ombreuses, des demi-jours favorables, ... des ténèbres visibles ...‘ – Nächtliche Gärten und Gartenilluminationen im 17. und 18. Jahrhundert, in: Wege zum Garten, gewidmet Michael Seiler zum 65. Geburtstag. Leipzig 2004, S. 266-271.

Luise Leinweber: Rezension: Dela von Boeselager: Capella Clementina. Kurfürst Clemens August und die Krönung Kaiser Karls VII. Köln 2001, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 23, 2004 (im Druck).

- Rezension: Christian Hecht: Die Glorie. Begriff, Thema, Bildelement in der europäischen Sakralkunst vom Mittelalter bis zum Ausgang des Barock. Regensburg 2002, in: Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte 23, 2004 (im Druck).

Wolf Tegethoff: „Art and National Identity,“ in International Cultural Centre Cracow, Yearly No. 12, January - December 2003, Krakau 2004, S. 34-40.

- „Die ‚vaterlose‘ Moderne,“ in Koldewey-Gesellschaft, Bericht über die 42. Tagung für Ausgrabungswissenschaft und Bau-forschung vom 8. bis 12. Mai 2002 in München, Stuttgart 2004, S. 17-21.

Gerrit Walczak: „Elisabeth Vigée-Lebrun: Eine Künstlerin in der Emigration 1789-1802“, München/Berlin 2004 (Passerelles, Bd. 5).

- „ ‚O des schönen Weibes, der Königin‘: Zum Frauenbild in den Portraits der Königin Luise von Preußen“, in: Simone Roggendorf, Sigrid Ruby, Hrsg., „(En)gendered: Frühneuzeitlicher Kunstdiskurs und weibliche Portraitkultur nördlich der Alpen“, Marburg 2004, S. 191-206.

- Rezension: „Stefanie Heraeus (u.a.): Spätbarock und Klassizismus“, in: Kunstchronik 57, 2004, S. 459-463.

- „Luise von Preußen und ihre Portraitisten: Kunstmarkt, Hof und Publikum in Berlin um 1800“, in: Wallraf-Richartz-Jahrbuch 65, 2004, S. 207-249.

Christine Walter: „Die Materialisationsphänomene des Albert Freiherr von Schrenck-Notzing: zum Umgang mit dem Unbekannten in der Fotografie nach 1900“, in: Susanne H. Kolter, Barbara Stempel, Christine Walter, Hrsg., Kunstwissenschaftliche Studien, Aufsatzband Forschung 107, 2004 .

Esther Wipfler: „Vom deutschnationalen Titan zum Herzensbrecher: Neunzig Jahre Luther - Film.“ Zur Geschichte des Luther-Bildes in Kinematographie und Fernsehen, in: Luther 75, 2004, H. 1, S. 17-28.

- „Kloster Hilandar auf dem Berg Athos nach dem Brand. Zum Ausmaß der Schäden an Architektur und Inventar“, in: Kunstchronik, 57, 2004, S. 206-209.

- Art. „Fons gratiae, Fons pietatis, Fons signatus, Fons vitae“, in: Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte, Bd. X, Lfg. 109/110, Sp.125-183.

- „Götzenbild oder Adiaphoron - Positionen protestantischen Bildverständnisses“, in: Verbotene Bilder. Heiligenfiguren aus Rußland, München 2004 (im Druck).

Sonstiges

Am 16. August Ernennung von PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke zur apl. Professorin (Universität Erlangen-Nürnberg)

CONIVNCTA FLORESCIT Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Die jährliche Mitgliederversammlung der CONIVNCTA FLORESCIT fand am 24. November statt.

Vom 19. bis 21. Juni 2004 fand eine Kurzexkursion nach Berlin unter Leitung von Wolf Tegethoff statt, die überwiegend der Architektur des 20. Jahrhunderts gewidmet war.

Eine zweite, große Exkursion führte vom 27. Oktober bis 9. November 2004 nach New England/USA. Unter Führung von Wolf Tegethoff verbrachte die Gruppe mehrere Tage in Boston und fuhr danach über Worcester, Williamstown, Hartford, Poughkeepsie, New Haven, Providence nach Newport.

Schwerpunkte der Reise waren die Museen in Neu-England sowie die amerikanische Architektur des 18. bis 20. Jahrhunderts, von frühen Beispielen des Kolonialstils bis hin zum Privathaus von Walter Gropius in Lincoln, Massachusetts.

Wolfgang-Ratjen-Preis 2004

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Die Jury beschloß, aufgrund der eingereichten Arbeiten im Jahr 2004 zwei gleichwertige Preise zu vergeben.

Jörg Diefenbacher, Mannheim, erhielt einen Preis für seine Magisterarbeit über „Die Schwalbacher Reise, gezeichnet von Anton Mirou, in Kupfer gestochen von Matthäus Merian d.Ä., 1620“.

Der zweite Preis ging an Martin Knauer, Tübingen, für seine Magisterarbeit über „Die Tobiasfolge von Georg Pencz (1543) - ein Beitrag zur Erforschung neuzeitlicher Bilderzählung in Kupferstichfolgen“.

Die Preisverleihung fand am 9. Dezember 2004 statt. Den Festvortrag hielt Matthias Winner, Rom, über „Die Linie in der Handzeichnung von Dürer bis Menzel“.

Werner-Hauger-Preis 2004

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet des Kunsthandwerks, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Die Jury beschloß, Dr. Nina Schleif, München, für ihre Dissertation „SchaufensterKunst. Berlin New York“ auszuzeichnen.

Die Preisverleihung fand am 24. November 2004 statt. Den Festvortrag hielt Rudolf Distelberger, Wien, über „Der Zauber des Objektes: Kunstkammerstücke mit Naturalien“.

Theodor-Fischer-Preis 2004

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Die Jury entschied, im Jahr 2004 den Preis an Markus Jager, Berlin, für seine Dissertation „Der Berliner Lustgarten. Gartenkunst und Stadtgestalt in Preussens Mitte“ zu vergeben.

Sonderpreise wurden verliehen an Christian Hartard, München, für seine Magisterarbeit „Neuperlach. Utopie des Urbanen. Leitbilder und Stadtbilder eines Experimentes der 1960er Jahre“, sowie an Christine Schelle, Wien, für ihre Magisterarbeit „Projekt der Bauhaussiedlung in Weimar“.

Die Preisverleihung fand am 21. Juli 2004 statt. Den Festvortrag hielt Peter Haiko, Wien, über „Adolf Loos: Der Stadtplan für Wien 1912/13“.

Deutsches Forum für Kunstgeschichte in Paris

Das Jahr 2004 war für die institutionelle Verankerung des DFK in der internationalen Wissenschaftslandschaft entscheidend. Ab dem 1. Januar 2006 wird das DFK der Stiftung Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) beitreten. Die Aufnahme des DFK in die DGIA folgt einer Empfehlung des Wissenschaftsrates, der das DFK im November 2003 evaluiert hatte.

Der aktuelle Jahresschwerpunkt 2004/2005 ist unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens und Dr. Gregor Wedekind dem Thema „Le culte des Grands hommes en France et en Allemagne 1750-1850“ gewidmet. Mit der Konzentration auf Geistesgrößen und Grands hommes in Deutschland und Frankreich, geht es den fünf aktuellen Stipendiaten um die Frage, wie sich Wissenschaftler, Schriftsteller und Künstler zu nationalen Vorbildern in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelten. Im Studienjahr 2003/2004 wurde auf die Ausschreibung eines thematischen Schwerpunktes verzichtet. Statt dessen wurden freie Jahresstipendien an sechs internationale Doktoranden und Post-Doktoranden vergeben.

Im Juni 2004 richtete das DFK gemeinsam mit dem INHA (Institut National D'histoire de l'Art) die Jahresversammlung der internationalen Vereinigung der Kunsthistorischen Institute (RIHA) aus.

Aufgrund des sehr raschen Wachstums der Bestände der Bibliothek (zur Zeit ca. 50.000 Einheiten), die auch im vergangenen Jahr zahlreiche Schenkungen erhielt, wurde dringend zusätzlicher Stellplatz für die Bibliothek benötigt. Im Sommer 2004 mietete das DFK daher geeignete Archivräume (100 qm) in unmittelbarer Nähe des DFK an. Damit verfügt das DFK derzeit über insgesamt 500 qm Fläche.

Längerfristige Forschungsprojekte

- 1) Kritische Edition der Conférences de l'Académie Royale de peinture et de sculpture, gemeinsam mit der Universität Lausanne, der Universität Paris IV – Sorbonne und der École Nationale des Beaux-Arts, finanziert von der Gerda Henkel-Stiftung.
- 2) Datenbank und Publikationen zu den deutsch-französischen Kunstbeziehungen zwischen 1800 und 1960, finanziert von der Volkswagen-Stiftung, der Fritz-Thyssen-Stiftung und dem Getty Grant Program.
- 3) Wissenschaftliche Inventarisierung des Palais Beauharnais, Erfassung der Archive, Darstellung der Baugeschichte und der Einrichtung sowie Betreuung der denkmalpflegerischen Maßnahmen im Auftrag der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland dieses bedeutenden Palastes des Empire.
- 4) Max-Ernst-Archiv. Aufbau einer Forschungsstelle, die dem Leben und Werk des Künstlers des Surrealismus gewidmet ist.

Kolloquien:

- 27.4.2004: Le livre d'architecture 1650-1804, Studientag des DFK in Zusammenarbeit mit den Universitäten Paris I, Paris IV, Bordeaux III, Toulouse II und dem INHA (Paris)
- 7.6.2004: Gautier et la critique d'art, Studientag unter der Leitung von Wolfgang Drost (Universität Siegen)
- 15.-16.10.2004: Modernity and early cultures. Reconsidering non western references for modern architecture in a cross-cultural perspective, Kolloquium unter der Leitung von Bernd Nicolai (Universität Trier)
- 20.11.2004: Jakob Burckhardt, Studientag unter der Leitung von Sabine Frommel (École Pratique des Hautes Études, Paris)
- 15.-16.12.2004: La théorie des transferts culturels et les beaux-arts, Studientag des DFK in Zusammenarbeit mit dem Centre Marc Bloch, Berlin unter der Leitung von Alexandre Kostka (Berlin)

Studienkurs:

- 12.-17.10. 2004: Industriekultur des Ruhrgebietes

Die wissenschaftliche Leitung des DFK hat Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas W. Gaehtgens.

Die durchführende Stelle ist weiterhin das Zentralinstitut für Kunstgeschichte.

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Jean-Paul Bouillon; Prof. Dr. Pascal Griener; Prof. Dr. Klaus Herding; Prof. Dr. Monika Steinhauser, Prof. Dr. Wolf Tegethoff.

Dank

Das Zentralinstitut dankt folgenden Spendern für ihre großzügige Unterstützung:

Siemens AG, Siemens Arts Program, München (für die Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen); Dr. Thomas Lersch, München (für den Bestandsaufbau seiner wissenschaftlichen Bibliothek); Dr. Werner Haseroth, Backnang (Bücher- und Sachspende); Stephan Seeliger, München (für wissenschaftliche Zwecke); Burda GmbH, Offenburg (für den Erwerb kunstwissenschaftlicher Publikationen); Franziska Fogl, Wien (für Stiftung),

Für wissenschaftliche Zwecke des Deutschen Forums für Kunstgeschichte in Paris:

Paul Schönewald, Fine Arts GmbH, Xanten; Deutscher Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft GmbH, Essen; Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen; Dr. Karin Zinkann, Gütersloh; Marion und Dr. Hans-Peter Bühler, Saarbrücken; Jacqueline Kohler, Zürich; Claude et Evangeline Hersaint, Paris; Christoph Pudelko, Bonn; Stiftungsfonds Deutsche Bank, Essen.

Mitglieder des Instituts und des Kuratoriums

Direktion

Direktor:	Prof. Dr. Wolf Tegethoff
Sekretariat:	Carola Merseburger
Stellvertr. Direktor:	PD Dr. Wolfgang Augustyn
Sekretariat:	Petra Hrabak
Forschungsreferentin:	Dr. Iris Lauterbach
Projektreferent:	Dr. Christian Fuhrmeister
Wiss. Hilfskraft:	Rudolf Fischer M.A.

Fotographie/Graphik

Redaktion der Kunstchronik

Leitung:	Dr. Peter Diemer
Redaktionsassistent:	Gabriele Strobel M.A.
Wiss. Hilfskraft:	Oksana Kozyr M.A.

Verwaltung /Hausverwaltung

Leitung:	Werner Götz, Dipl.-Betriebswirt (FH), Dipl.-Sozialwirt
Buchhaltung:	Angelika Stapf
Poststelle:	Miguel Michin-Salaberry
Hausmeisterei:	Franz Fischer
	Lutz Klich
Wach und Pfortendienst:	Eugen Baumeister
	Uwe Czerniejewski
	Walter Hofmann
	Franz Xaver Müller
	Hartmut Müller
	Siegfried Scheuerer
	Reiner Schmidt
	Antal Szanyi
Reinigung:	Erna Gabler
	Konstantina Zenteli

Bibliothek

Bibliotheksdirektor:	Dr. Rüdiger Hoyer
Vertretung:	Dr. Carola Wenzel
Sachkatalog:	Dr. Ulrike Grammbitter
	Dr. Karin Hellwig
	Dr. Luise Leinweber (bis 31.12.)
	Dr. Volker Schümmer
Diplombibliothekare:	Jaqueline Bollinger (ab 1.5.)
	Daniela Fort
	Inga Grüttner
	Hans-Christian Hinterberger
	Annette Köppe (z.Zt. Elternzeit)
	Aranka Posa (Arbeitsverhältnis ruhend)
	Barbara Rezazadeh
	Kerstin Schröder
	Rosa Weis M.A.
Bibliotheksangestellte:	Ellen Großmann M.A. (z.Zt. Elternzeit)
	Monika Halser M.A.
	Klaus Herlemann
	Rosa Maria Krinner
	Monika Lutter
	Isolde Schneider
	Sabine Schöneberg
	Heinz Weibhauser
Buchbinder:	Horst Schiffmann
Studentische Hilfskräfte:	Christine Bruckmeier (bis 31.7.)
	Stephan Dahme
	Diana Fleischer (ab 21.1.)
	Katharina Lorens (bis 31.1.)
	Florian Mayr (bis 7.1.)

Kopierstelle: Christiane Schachtner (ab 1.8.)
 Dominique Schaub (ab 1.6.)
 Nele Schröder (ab 1.6.)
 Sara Sottanelli (ab 1.2.)
 Michaela Baaske M.A.
 Andrea Csanadi M.A.
 Dokumentlieferdienst: Claudia Wagner M.A. (z.Zt. Elternzeit)
 Karin Bernst

Photothek

Leitung: Dr. Stephan Kligen
 Wiss. Referent: Dr. Ralf Peters
 Wiss. Hilfskräfte: Ingo Borges
 Ingrid Lohaus (bis 30.9.)
 Christine Bruckmeier M.A. (ab 1.10.)
 Aushilfe: Maria Hauptmann

Studentische Hilfskraft: Verena Pertschy

EDV-Referent

Dr. Stephan Kligen
 Wiss. Hilfskräfte: Roland Hoffmann M.A. (ab 1.6.)
 Florian Schröter M.A. (bis 30.5.)

Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte

Leitung: PD Dr. Wolfgang Augustyn
 Redaktion: PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke
 Dr. Esther Wipfler
 Wiss. Mitarbeiter/DFG-Projekt: Florian Schröter M.A. (ab 1.6.)
 Studentische Hilfskraft: Kathrin Müller (ab 1.8.)

Länderstipendiaten

Dr. Susanne Kolter (bis 31.12.)
 Barbara Stempel M.A. (bis 31.8.)
 Constanze Itzel M.A. (1.1.-30.11.)
 Cornelia Koch M.A. (ab 1.9.)
 Dr. Andreas Dehmer
 Dr. Gerrit Walczak

Stipendium des Zentralinstituts Dr. Christoph Hölz (bis 31.7.)

Stipendium der Kress Foundation Jeanne-Marie Musto M.A. (7/2002-6/2004)
 Teresa Pac M.A. (7/2003-6/2005)

Kuratorium

Prof. Dr. Reinhold Baumstark (München)
 Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe (Schwerin)
 Prof. Dr. Adrian von Buttlar (Berlin)
 Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens (Berlin)
 RA Jens Peter Haeusgen (München)
 PD Dr. Hellmut Lorenz (Wien)
 Prof. Dr. Henk van Os (Amsterdam)
 Prof. Philippe Sénéchal (Paris)
 Prof. Dr. Jörg Traeger (Regensburg) (Vorsitzender)
 Prof. Dr. Martin Warnke (Hamburg)
 Prof. Dr. Armin Zweite (Düsseldorf)